

„Das Amt wird mich auf Trab halten“

Horst Saggau aus Tugendorf wurde am Mittwoch zum neuen König der Jacoby-Bürgerilde Neumünster gekürt



Horst Saggau und seine Frau Elke freuen sich auf die zwei Amtsjahre. Die neue Jacoby-Majestäät will die Gemeinschaft zwischen aktiven Rekruten und alten Hasen der Gilde fördern und pflegen. Foto: Rolf Ziehm

Rolf Ziehm

Die Regie des Gildebefehls passte auf die Minute. Zum vorgesehenen Zeitpunkt um Punkt 18.30 Uhr holte Königsschütze Michael Danker am Mittwoch im Tierpark beim Vogelschießen der altherwürdigen Jacoby-Bürgerilde Neumünster seit 1578 den Holzvogel herunter. König wurde für den Betroffenen selbst sehr unverhofft Horst Saggau. Der 79-jährige ist seit 1981 in der Gilde und wohnt mit seiner Frau Elke in Tugendorf.

Erster Anruf galt Ehefrau Elke

Ihr galt auch die erste Amtshandlung der neuen Majestäät. „Worte finde ich so schnell noch nicht. Ich muss jetzt erstmal meine Frau Elke anrufen“, sagte Horst Saggau am Mittwoch. Das passierte laut Elke Saggau gleich drei Mal: „Im Zelt war der Lärmpegel so laut, dass Horst einfach nicht zu ver-

stehen war.“ Schultern ließ sich der neue König im Dauerregen ab 17 Uhr nicht. „Ich musste schnell ins Zelt, hatte meinen Schirm vergessen“, so Horst Saggau.

Saggau ist Elektromeister und war beruflich zuletzt bei der Stadt Neumünster als Leiter des Technischen Betriebszentrums aktiv. Bekannt ist er den Neumünsteranern und vor allem in Tugendorf aber als Ehrenvorsitzender des größten Neumünsteraner Sportvereins SV Tugendorf. Hier ist er auch Vorsitzender der von ihm begründeten SVT-Stiftung.

Bis vor Kurzem war Saggau auch Beiratsvorsitzender des Mehrgenerationenhauses der Diakonie Altholstein im Volkshaus Tugendorf. „Hier bin ich immer noch aktiv im Reparaturcafé und bei der sogenannten Unterhaltungsgruppe. Das ist eine Reihe von Ehrenamtlichen, die sich um den Ausbau des Volkshauses gekümmert hat und bei größeren Veranstaltungen in der Organisation mitwirkt“, erklärt

Horst Saggau. Im Zeltlager des SVT, das dieses Jahr das 75-jährige Jubiläum feiert, hat Saggau die Sanierung des Sanitärtrakts für Kinder gemanagt.

„Ich bin auch im Tierpark ehrenamtlich engagiert und erledige dort anfallende Elektroarbeiten – das unterstreicht die enge Verbindung von Gilden und Tierpark. Mehr an Ehrenamt geht nicht“, so Horst Saggau. Ehefrau Elke hält ihm seit 1968 den Rücken frei. Das Paar hat einen Sohn und drei Enkel im Alter von 16, 18 und 20 Jahren.

Was bedeutet dem neuen König die Mitgliedschaft in der Gilde? Saggau: „Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung. Mein Motto für die kommenden zwei Jahre ist es, Gemeinsamkeiten mit den unheimlich aktiven Rekruten und den alten Hasen zu fördern und zu pflegen. Das Amt wird mich auf Trab halten.“ Nächste Aufgabe ist am Donnerstag, 13. Juni, die Eröffnung der Holstenköste auf dem Großflecken.